einen derbkomischen Charakterzug. Von zum Theil höchst humoristischer Färbung sind desselben Componisten andere Schelmenlieder, die „spanische Romanze" (Heyse), „Das Fensterlein" (Geymann). Zu letzterem Liede hat sich Herr Gerlach eines schönen Effectes begeben; der hinter dem Horatius hervorkrammende Gymnasiast wird doch von einer „Menschenmenge mit Gucken" anders denken als das kleine Mädchen? Herr Gerlach declamirt aber die Stelle in einem Athem fort. Die drei Compositionen op. 1, 2 und 3 von Jenny Blaubart, Lied ohne Worte, Serenade und Frühlingserwachen präsentiren sich in ihrem geschmackvollen Umschlag sofort als jene Art von Salonmusik, die mit Vorliebe ihre Künste auf den schwarzen Tasten entwickelt; in der That ist Des-dur, Cis-dur und Fis-dur jene unglückselige Trias unter den Tonarten, welche sehr oft die Unterlage zu jenen Salonstücken, Träumereien u. s. w. hergeben muß. Die Compositionen von J. Blaubart entfalten auch nicht das Geringste, was das landläufige Urtheil über die Componistinnenbegabung der Damen günstiger gestalten könnte; die süßliche Sentimentalität, die zerfließende Rührseligkeit der Melodie, die harmonische Armuth theilen diese Stücke durchaus mit jenen Productionen der Leferum-Weig, Faust u. A., wie wir sie in den Salonalbums als „Salonperlen", „Melodiensträuße" u. s. w. leider immer noch vorfinden. In die Categorie derselben Salonperlen gehören auch die Alpenbilder für Pianoforte von C. Mer-Bach, op. 7; ein Zitherstück für Pianoforte! Glücklicherweise hat Herr Mer-Bach anzugeben unterlassen, welche Gegend der Alpen sein Gemüth in so harmonische Bewegung versetzt hat; sie dürfte sich sonst kaum mehr eines Touristen erfreuen. Auch der „Wasserfall", an dem S. E. Hönberg seine Idylle op. 10 componirt hat, mag keineswegs sehr groß und imponirend gewesen sein. Derselbe Componist bereichert die Salonmusik mit einer Salon-Magurka, einer wahren Perle musikalisch verklärter Trivialität, und bietet leider auch in den „drei Gesängen aus der Liebe Lust und Leid" Nichts, was unsere Meinung von seiner Begabung besseren könnte. Auch charakteristischen Ausdruck ringt P. Lohrberg in den 2 Liedern op. 18; die sehr schwachen Textunterlagen behindern aber den Componisten augenscheinlich an der vollen Entwickelung seiner Begabung.

(Eingesandt.)

Es kann nicht genug darauf aufmerksam gemacht werden, auch nach anstrengender Arbeit noch einen Spaziergang in Gottes freie Natur zu machen, um Körper und Geist wieder zu erfrischen und zu stärken. Für die nordöstlichen Bewohner Leipzigs und der Vorstadtdörfer ist schon der Mühe wegen besonders der Weg nach Schönefeld und den Parthendörfern zu empfehlen. Man geht von Neustadt aus über die Eisenbahnbrücke durch die schöne Lindenallee und grüne Felder nach Schönefeld. In der Mitte des Dorfes führt links nach Abtnaundorf ein prächtiger Fußweg. Am Eingang desselben, und das wollen wir mit hervorheben, liegt das Restaurant zum „Waldschlößchen", dessen schattiger, staub- und zugfreier Garten namentlich den Familien einen angenehmen Aufenthalt bietet. Eine Einkehr daselbst ist besonders deshalb zu empfehlen, weil man sich, wie das nicht immer der Fall ist, für ein billiges Geld Hunger und Durst stillen kann. Die Speisen und Getränke sind vorzüglich und die Bedienung aufmerksam und freundlich. Extra für das Concert der beliebtesten Sänger aus dem angrenzenden Park, besonders der Nachtigallen, wird nicht erhoben, ein Besuch desselben in der schönen Maienzeit aber für sehr geeignet gehalten. Wer viel Zeit hat und gern weit läuft, dem empfehlen wir dann noch die mehr besuchten Orte Abtnaundorf und Thekla. —n.

* Der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer ist eine Extrabeilage, betreffend die hiesige Firma H. Lockhaus, Grimmaische Straße 28, beigegeben.

Seidene Müllergaze, direct an Mühlenbesitzer, versendet meter-, cylinder- und stückweise zu Fabrikpreisen porto- und zollfrei das Seidenfabrik-Depôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflieferant) **Zürich.** Naturmuster und Kostenvoranschläge umgehend gratis. — Briefporto 20 ₰.

Patentbureau Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23, I. Besteht seit 1878. ☎ Fernsprechstelle 682.

Patentbureau Bernh. Poerschmann, Reichsstraße 45.

Patentbureau J. Morgner, Civil-Ingenieur, Leipzig, Reichsstr. 10. Gegr. 1877.

Rotterdam Amsterdam -New-York. Mit erster Classe Postdampfern.
Passagepreise: I. Cajüte ₰ 180—215. II. Cajüte ₰ 140.—. Nähere Auskunft, auch wegen directer Güterfrachten ab Leipzig, ertheilt die Niederländisch-Amerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft, Ritterstr. 35, Leipzig.

Hierdurch empfiehlt sich die älteste und renommirteste
Orchestrion-Fabrik der Hoflieferanten
Imhof & Mühle, Börnerbach. Ausstellung u. Auskunft bei dem Generalv. G. Hoffmeister, Leipzig, Hotel Stadt Augsburg.

Langbein's Galvanisches Institut
Leipzig, Tösener Weg 9/11.
Vergoldung, Versilberung, Vernickelung ꝛc. ꝛc.
neuer und gebrauchter Tafelgeräthe.
Haushalts-, Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände elegant u. dauerhaft.

Kunstgewerbliches Zeichenbureau
von Heinr. Susewind, Jun., Quaistraße 1,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Entwürfen, Zeichnungen und Constructionen jeder Art durch sachgewandte, sowie kunstverständige Behandlung.
Uebernahme von guß- u. schmiedeeis. baulichen Ausführungen.

Ferd. Walter, Civil-Ingenieur,
Leipzig, Eisenbahnstraße 17,
liefert:
Eisen-Constructionen,
Eisenguß jeder Art,
Kunstschmiede-Arbeiten,
Elektrische Beleuchtungs-Anlagen,
Maschinen für alle Zwecke,
Technische Artikel für
Bau- und Fabrikbedarf ꝛc.

K. M. SEIFERT
Leipzig, Augustusplatz No. 2 (F. Flinsch's Haus).
Niederlage d. Wurzener Broncewaarenfabrik K. A. Seifert.
Specialität: Sämmtliche Beleuchtungsgegenstände (Kronen, Ampeln, Candelaber etc.) für Gas und elektrisches Licht. Ausführung ganzer Einrichtungen in diesem Fache nach eigenen oder mir durch die Herren Architekten überlassenen Zeichnungen.

Das ewige Feuer.
A. Beulshausen's Patent-Ofen ꝛc. mit Grudefeuerung, Plagwitz, Albertstraße 34, Musterlager: Färberstraße 16.

Haus-Abputz
fertigt L. Faulwetter, Arndtstraße 14.
Erstes Leipziger Handabputzgeschäft mit Lederrüth.

Grude-Oefen empfiehlt von 8 Mark an J. Schäfer, Grimm. Steinw. 34.

Von den gegen Magen- und Darmkrankheiten, Fettleibigkeit, Gicht ꝛc. zur Anwendung kommenden Brunnen hat der Wiesbadener Kochbrunnen im Gegensatze zu den Carlsbader u. Marienbader Wässern, welche gleichfalls bei diesen Leiden zur Anwendung kommen, den außerordentlichen Vorzug, durch eine mildere Wirkung auf die Schleimhäute eine raschere Aufnahme in das Blut zu erzielen und dadurch auf die Verdauungsorgane sehr günstig einzuwirken, den Appetit anzuregen und das allgemeine Wohlbefinden zu heben. Der Wiesb. Kochbrunnen ist in den Apotheken, Drog.- u. Mineralw.-Hdlgn. erhältlich, auch direct durch das Wiesbadener Brunnen-Comptoir.

Hochf. imit. Habana-Cigarren.

Nr. 130 La Galana, Reyna Hort.	Mille	115 ₰,	St.	12 ₰
Nr. 143 La Clarita, Violetas	„	115 „	„	12 „
Nr. 117 El Bolero, Extra finos	„	100 „	„	10 „
Nr. 94 La Ribera, Princesas finas	„	95 „	„	10 „
Nr. 74 El Progreso, Comme il faut	„	75 „	„	8 „
Nr. 48 La Pasada, Reg. Reina	„	75 „	„	8 „

Handmuster nach Auswärts gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages. **Heinr. Schäfer,** Peterstr. 33.

Brühl 5. Sanitäts-Bazar 5 Brühl.

Der ewige Kreislauf der Natur, bei welchem es keinen Stillstand giebt und dem der Mensch, wie alles was lebt, unterworfen ist, macht sich in unserem Körper im Frühjahr ganz besonders auffällig bemerkbar. Wer hat es da nicht schon an sich selbst erfahren, daß sich Müdigkeit der Glieder, Unlust, Mattsetzung nach Kopf und Brust, Schwindelanfälle, Herzklopfen, Kopfschmerzen ꝛc. einstellen. In solchen Fällen kann man nichts Besseres thun, als der Natur zu Hülfe kommen, indem man durch den Gebrauch der Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen eine Reinigung des Körpers herbeiführt und damit ersteren Leiden vorbeugt. Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen sind in den Apotheken à Schachtel 1 ₰ stets vorräthig.

Die Bouillon-Extracte **Maggi** kommen aus Kemptthal in der Schweiz.

Eine kleine Restpartie 1886er importirte
Hav. Flor de Miveras,
Conchas de regalo, Flor fina,
offeriren mit nur 150 ₰ pr. Mille und geben Kistchen mit 50 Stück für 7½ ₰ ab.
Importe ist vollständig gesund, mittelkräftig und sicher im Brand.
G. C. Marx & Co.,
Brühl No. 1, gradüber Hainstrasse.

Tageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
8. Postamt 7 (Marktdt. Steinw.).
9. Postamt 8 (Eisenb. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
12. Postamt 11 (Römerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Credit-Anstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Anschlüsse, Reisezeiten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrtermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links über der Wache befindlich. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch., Tauchaerstr. 2) 11—12 M.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgerschule B, Lortzingstr. 2) 11-12 U. M.

Pädagogische Centralbibliothek (Comenianstiftung), Lehrervereinshaus, Grimmaerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Wimmelmannstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hofmann, Petersteinweg 3; Julius Finck, Lindenstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction zur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom neuen Vorderengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **8. August** bis **13. August 1887** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: **Vormittags 8—12,** Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. **Wochentags** geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, **Sonntags und Feiertags** 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solchen Sterbefällen, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. **Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen** Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Nachmittags 7 Uhr.

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 15. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lohrstraße 9, (früher in Reudnitz), 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Tageheim für Arbeiterinnen, Bremstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ₰ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Peterssteinweg 17, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.

Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomaiusstraße W. 8—9 Uhr.

Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Montags 9—10 Uhr früh Töpferstraße 4.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, I. Etage, Zimmer 96), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 10½—4 Uhr unentgeltlich.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ₰ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ₰ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und 10—5 Sonn- und Feiertags.

Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hauswärter.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannisplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr für 10 ₰ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Winterlocale.

Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—4 Uhr Mittags. Entree 1 ₰, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—4 Uhr.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. Die Ausstellung bleibt vorläufig geschlossen. In Museumsangelegenheiten ist der Custos der Sammlung Wochentags zwischen 10 und 1 Uhr zu sprechen.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Schaden des Predigerhauses am Nikolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villeneinrichtungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Reudnitz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schützenhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg.** 2 Bahnhofstrasse 2.

Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
Schumann & Koeppe.
Specialitäten: Wasserstandszeiger und Strahlapparate.
Fabrik: Reudnitzer Strasse. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Hermann Scheibe, Kurpriinzstrasse 1,
Brief-Convert-Fabrik.
Papier-Handlung en gros & en détail.

Umhüllungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Rohren mit Knoch's Isolirmasse, sowie Torfmull-Façonstücken fuhren aus
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Linoleum Waltons Patent,
bekannt als ältestes und bestes Fabrikat. Empfehlenswerthester und dauerhaftester Fussbodenbelag.
Haupt-Niederlage **Wilhelm Röper,** Goethestrasse 1.
Original-Muster gerne zu Diensten.

Gummi-Wasserschläuche empfiehlt
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Bücherplatz.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Stickefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissémaschinen, Messerputzmaschinen** etc. etc.
Robert Riehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummi-Waaren, als: Platten, Schläuche, Schnur, chirurgische Artikel, Läufer, Wringmaschinen, Gummi-Wasserschläuche
empfiehlt **A. Enders,** Markt, Bühnengewölbe 2.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungsraume: Wurzen und Leipzig, Augustusplatz 2.)

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonntag, den 6. Mai 1888.
111. Abonnement-Vorstellung (3. Serie, weiß).
Anfang ½7 Uhr.
Don Juan.

Große Oper in 2 Acten nach dem Italienischen des Da Ponte neu übersetzt von Dr. Grandaur. Für die hiesige Aufführung bearbeitet unter theilweiser Zugrundelegung des Wolzogen'schen Scenariums. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Der Gouverneur	Hr. Köhler.
Donna Anna	Fr. Moran-Olden.
Don Octavio	* *
Don Juan	Hr. Schelper.
Donna Elvira	Fr. Bossmann.
Leporello	Herr Grengg.
Zerline	Frl. Arenet.
Masetto	Hr. Kniepler.

Cavaliere. Damen. Landleute. Pagen. Diener.

Das Menuett (Pavana) im Finale des 1. Actes, arrangirt vom Balletmeister A. Golinelli, ausgeführt von Frl. Fiedler, Frl. Dänges, Herrn Golinelli, Herrn Jebrich, sowie den Tänzen des Corps de Ballet.

*** Don Octavio — Herr Gorsky vom Stadt-Theater in Stettin als Gast.

Ort der Handlung: Sevilla.

Erster Act: 1. Park und Palast des Gouverneurs. 2. Platz in Sevilla vor Don Juan's Villa. 3. Festsaal in Don Juan's Villa.
Zweiter Act: 4. Platz in Sevilla vor Don Juan's Villa. 5. Vorhalle im Palast der Donna Anna. 6. Kirchhof in Sevilla. 7. Zimmer im Palaste der Donna Anna. 8. Festsaal in Don Juan's Villa.

Nach dem ersten Act findet eine längere Pause statt.

Der Text in der neuen Bearbeitung von Franz Grandaur ist für 50 Pfg. und das bei dieser Aufführung zu Grunde gelegte Scenarium für das Leipziger Stadttheater für 20 Pfg. an der Theaterkasse, sowie bei den Logenschließern zu haben.

Beurlaubt: Herr Doer.

Opernpreise.
Parterre: 1 ₰ 50 ₰. I. Parquet: 4 ₰. II. Parquet: 3 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ₰. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ₰. Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ₰. Mittel-Balcon: Mittel-Reihen 4 ₰. Mittel-Balcon: Hinter-Reihen 3 ₰. Seiten-Balcon 4 ₰. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ₰ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 3 ₰. Amphitheater: Stehplatz 1 ₰ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ₰ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz. Sperrsitz 1 ₰ 80 ₰. II. Rang: Seitenplatz. Sperrsitz 1 ₰ 25 ₰. II. Rang: Stehplatz 1 ₰. III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ₰.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderoben-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, à 4 Mark an der Tages-Casse.

Repertoire. Montag, 7. Mai. 112. Abonnement-Vorstellung (4. Serie, grün). 1. Gastspiel des Frl. M. Barkany. Neu einstudirt: **Romeo und Julia.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Sonntag, den 6. Mai 1888.
Anfang 7 Uhr.
Neu einstudirt:
Eine leichte Person.
Posse mit Gesang in 3 Acten und 8 Bildern von A. Bittner und Emil Pohl. Musik von A. Conradi.
Regie: Regisseur Müller. Direction: Musikdirector Pork.

Erster Act.
1. Bild: **Curiose Geschichten.**
2. Bild: **Er ist verunglückt.**
3. Bild: **Böse Nachbarschaft.**
Zweiter Act.
4. Bild: **Etwas Kleines.**
5. Bild: **Im Schuldarrest.**
Dritter Act.
6. Bild: **Ein musikalisches Bureau.**
7. Bild: **Vormunterjuchung.**
8. Bild: **Glänzende Genugthuung.**

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Parterre 1 ₰ 25 ₰. Parquet 2 ₰ 75 ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ₰ 75 ₰. Meine Proscenium-Logen: à Loge: 11 ₰. Orchester: Ein einzelner Platz —. Pensions-Logen: Sperrsitz 2 ₰ 75 ₰. Sperrsitz 2 ₰ 20 ₰. Stehplatz 1 ₰ 50 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 2 ₰ 75 ₰, ungeprüft 1 ₰ 75 ₰. I. Rang: Sperrsitz I. Reihe 2 ₰ 75 ₰. Sperrsitz II. Reihe 2 ₰ 25 ₰. I. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ₰ 20 ₰. I. Rang. Stehplatz 1 ₰ 50 ₰. II. Rang. Sperrsitz 1 ₰ 40 ₰. II. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ₰ 25 ₰. III. Rang: Mittelplatz 60 ₰. Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfg.) von 1 bis 3 Uhr.

Repertoire. Montag, 7. Mai. Girofle-Girofla. Anfang 7 Uhr.

Repertoire vom 8. bis 12. Mai.

Dienstag, 8. Mai. Neues Theater: Mignon. Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Die berühmte Frau. Anfang 7 Uhr.
Mittwoch, 9. Mai. Neues Theater: 2. Gastspiel des Frl. M. Barkany. Die bezähmte Widerspänstige. Vorher: Die Schmiedeliesel. Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Girofle-Girofla. Anfang 7 Uhr.
Donnerstag, 10. Mai. Neues Theater: Abonnement: Ferdinand Cortez. Große heroische Oper in 3 Acten von Spontini. Anfang ½7 Uhr. — Altes Theater: Eine leichte Person. Anfang 7 Uhr.
Freitag, 11. Mai. Neues Theater: Auf hohen Befehl. Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: 3. Gastspiel des Frl. M. Barkany. Der Hüttenbesitzer. Anfang 7 Uhr.
Sonnabend, 12. Mai. Neues Theater: 4. Gastspiel des Frl. Barkany. Unbestimmt. Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Unbestimmt. Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater.
Plagwitz, Felsenkeller.
Sonntag, den 6. Mai, Nachmittags 4 Uhr: Der Wirrwarr. Posse. Abends ½8 Uhr: Gretchens Polterabend. Lustsp. von Kneisel. Montag: Das Stiftungsfest. Lustspiel von Moser.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 M. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bozen-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 B. — 11. 30 M. — 3 N. — 8. 50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 M. — 3 N. — 5. 29 N. — 6 40 N.

D. Linie Leipzig-Wurzen-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Grimma-Kemmitzbrücke-Nerchau: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 B. — 10. 39 B. — 12. 47 N. — 4. 23 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 B. — *8. 40 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 B. — 9. 48 B. — 11. 54 B. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Lichtenwalde-Frankenberg-Chemnitz: 8. 20 B. — 2. 48 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 11. 5 N. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Halle-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. B. — *9. 10 B. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.

C. Nach dem Thüringer Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. M. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 30 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 B. (bis Halle). — 9 B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 56 N. — 10. 55 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 35 B. — 9. 55 B. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 M. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 B. — *1. 30 N. — 7. 30 N. (bis Torgauerwalde).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 B. — *1. 30 N. — 7. 30 N. (bis Torgauerwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Geithain: 6. 25 fr. — 10. 40 B. — 4 N.

B. Linie Leipzig-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 B. — 12. 28 N. — 4. 33 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 55 fr. — 6. 30 fr. (von Altenburg). — 7. 52 B. — *8. 10 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Bozen-Leipzig: 9. 37 B. — 11. 39 B. — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.

C. Linie Meuselwitz-Geithain-Leipzig: 7. 52 B. — 9. 27 B. — 2. 36 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Geithain-Leipzig: 7. 52 B. —